



# zensus 2011

## Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Wermelskirchen, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
Definitionen .....	18

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

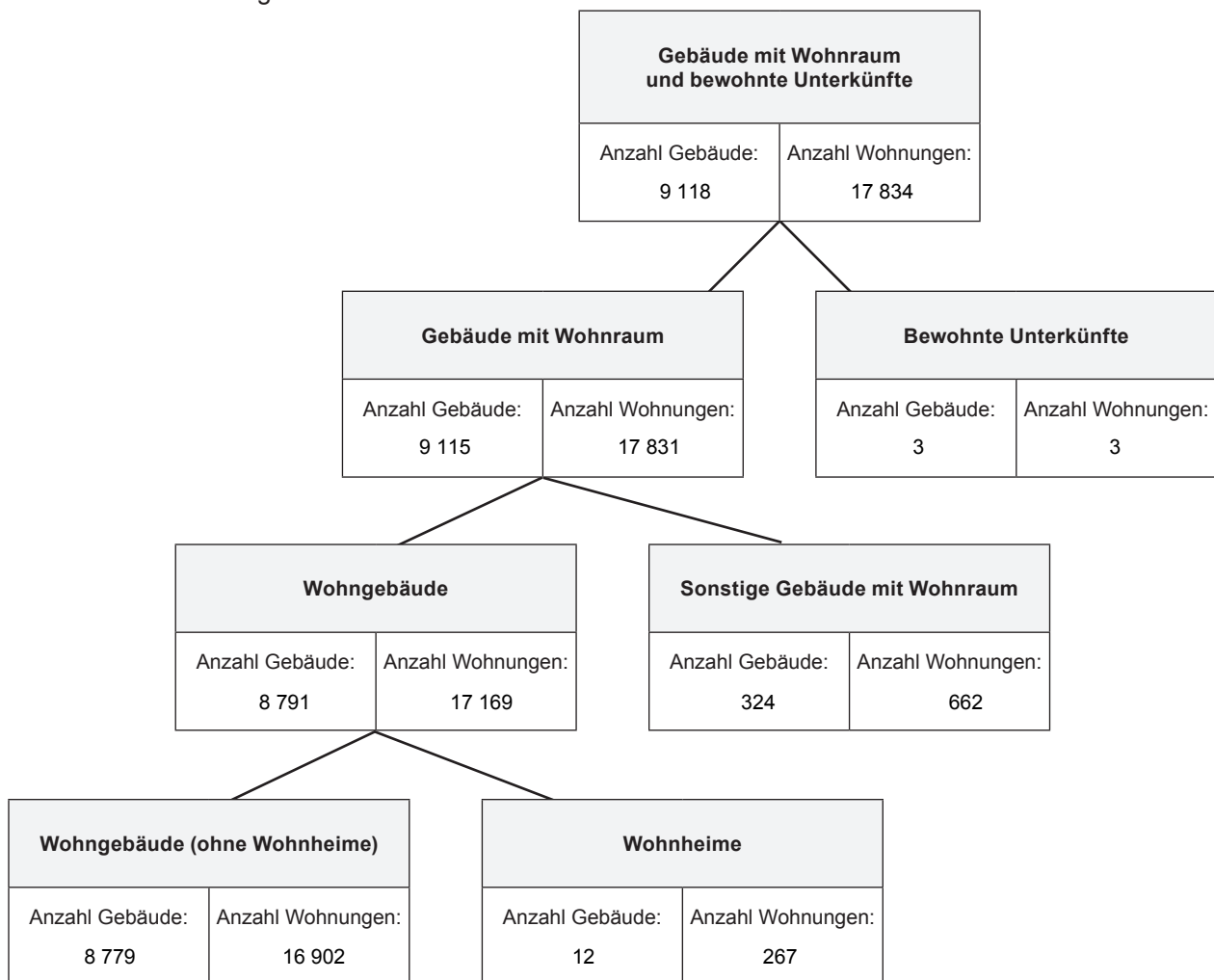
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	9 115	17 831	8 791	17 169
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 553	2 914	1 436	2 650
1919 - 1948	755	1 379	726	1 318
1949 - 1978	4 010	8 450	3 879	8 215
1979 - 1986	773	1 513	745	1 452
1987 - 1990	388	578	385	575
1991 - 1995	534	1 111	531	1 105
1996 - 2000	446	933	439	914
2001 - 2004	315	465	309	452
2005 - 2008	263	389	263	389
2009 und später	78	99	78	99
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 807	11 460	5 682	11 224
mit 1 Wohnung	3 124	3 124	3 075	3 075
mit 2 Wohnungen	1 674	3 315	1 631	3 233
mit 3 und mehr Wohnungen	1 009	5 021	976	4 916
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 917	3 312	1 899	3 268
mit 1 Wohnung	1 336	1 336	1 330	1 330
mit 2 Wohnungen	318	622	312	613
mit 3 und mehr Wohnungen	263	1 354	257	1 325
Gereihtes Haus Insgesamt	1 034	2 252	969	2 060
mit 1 Wohnung	664	664	654	654
mit 2 Wohnungen	134	263	115	228
mit 3 und mehr Wohnungen	236	1 325	200	1 178
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	357	807	241	617
mit 1 Wohnung	189	189	116	116
mit 2 Wohnungen	80	156	53	104
mit 3 und mehr Wohnungen	88	462	72	397
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 313	5 313	5 175	5 175
2 Wohnungen	2 206	4 356	2 111	4 178
3 - 6 Wohnungen	1 290	5 045	1 214	4 798
7 - 12 Wohnungen	269	2 262	257	2 186
13 und mehr Wohnungen	37	855	34	832
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 007	4 030	959	3 916
Privatperson/-en	7 783	12 350	7 585	11 919
Wohnungsgenossenschaft	105	715	105	715
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	102	310	74	264
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	221	12	215
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	57	132	27	84
Bund oder Land	3	13	3	13
Organisation ohne Erwerbszweck	43	60	26	43

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	121	254	118	248
Etagenheizung	684	2 103	634	1 995
Blockheizung	27	49	24	46
Zentralheizung	7 717	14 438	7 459	13 912
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	542	948	535	932
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	39	21	36

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	9 115	2 326	2 613	2 435	1 741
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	9 115	2 326	2 613	2 435	1 741
Wohngebäude	8 791	2 180	2 522	2 364	1 725
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 779	2 180	2 519	2 358	1 722
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	12	-	3	6	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	324	146	91	71	16
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 807	1 547	1 882	1 423	955
mit 1 Wohnung	3 124	740	1 012	749	623
mit 2 Wohnungen	1 674	441	641	421	171
mit 3 und mehr Wohnungen	1 009	366	229	253	161
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 917	445	472	484	516
mit 1 Wohnung	1 336	299	248	335	454
mit 2 Wohnungen	318	95	104	84	35
mit 3 und mehr Wohnungen	263	51	120	65	27
Gereihtes Haus Insgesamt	1 034	216	138	442	238
mit 1 Wohnung	664	73	52	351	188
mit 2 Wohnungen	134	57	31	25	21
mit 3 und mehr Wohnungen	236	86	55	66	29
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	357	118	121	86	32
mit 1 Wohnung	189	55	53	55	26
mit 2 Wohnungen	80	34	30	13	3
mit 3 und mehr Wohnungen	88	29	38	18	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 313	1 167	1 365	1 490	1 291
2 Wohnungen	2 206	627	806	543	230
3 - 6 Wohnungen	1 290	514	363	274	139
7 - 12 Wohnungen	269	18	75	115	61
13 und mehr Wohnungen	37	-	4	13	20
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 007	206	311	290	200
Privatperson/-en	7 783	2 061	2 110	2 105	1 507
Wohnungsgenossenschaft	105	-	97	4	4
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	102	28	53	6	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	3	3	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	57	16	20	18	3
Bund oder Land	3	-	-	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck	43	12	19	9	3



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	121	18	24	23	56
Etagenheizung	684	303	136	149	96
Blockheizung	27	12	-	12	3
Zentralheizung	7 717	1 693	2 299	2 166	1 559
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	542	291	142	85	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	9	12	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	9 115	73 280	998 056	3 902 264	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	9 115	73 280	998 056	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	8 791	71 379	967 219	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 779	71 332	966 075	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	12	47	1 144	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	324	1 901	30 837	129 251	673 166
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1 553	6 468	100 060	448 380	2 677 468
1919 - 1948	755	5 615	99 452	427 635	2 323 120
1949 - 1978	4 010	34 118	450 688	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	773	7 844	100 677	373 064	1 841 113
1987 - 1990	388	3 062	36 137	139 673	741 815
1991 - 1995	534	4 551	56 321	211 336	1 161 151
1996 - 2000	446	4 938	67 335	259 467	1 444 032
2001 - 2004	315	3 286	41 056	159 668	795 431
2005 - 2008	263	2 362	31 955	115 209	598 640
2009 und später	78	1 036	14 375	50 853	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 807	42 895	457 687	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	3 124	26 869	321 721	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	1 674	9 594	78 774	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	1 009	6 432	57 192	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 917	15 867	189 894	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	1 336	11 818	137 965	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	318	2 212	25 516	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	263	1 837	26 413	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	1 034	12 471	315 810	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	664	8 934	189 225	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	134	1 043	28 592	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	236	2 494	97 993	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	357	2 047	34 665	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	189	1 158	19 283	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	80	397	4 986	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	88	492	10 396	58 539	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 313	48 779	668 194	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	2 206	13 246	137 868	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	1 290	8 896	134 085	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	269	1 940	46 532	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	37	419	11 377	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 007	7 327	94 472	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	7 783	63 728	849 305	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	105	521	8 964	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	102	653	13 258	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	502	20 098	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	57	239	5 794	26 399	133 026
Bund oder Land	3	36	2 204	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	43	274	3 961	15 622	75 442
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	121	1 950	41 688	212 455	1 025 344
Etagenheizung	684	4 924	74 875	342 810	1 224 856
Blockheizung	27	339	9 873	38 827	187 419
Zentralheizung	7 717	62 123	809 524	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	542	3 667	56 312	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	277	5 784	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	97,4	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	97,3	96,8	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	2,6	3,1	3,3	3,5
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	17,0	8,8	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,3	7,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	44,0	46,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	8,5	10,7	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,3	4,2	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	5,9	6,2	5,6	5,4	6,1
1996 - 2000	4,9	6,7	6,7	6,6	7,6
2001 - 2004	3,5	4,5	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	2,9	3,2	3,2	3,0	3,1
2009 und später	0,9	1,4	1,4	1,3	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	63,7	58,5	45,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	34,3	36,7	32,2	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	18,4	13,1	7,9	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	11,1	8,8	5,7	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,0	21,7	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,7	16,1	13,8	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	3,5	3,0	2,6	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	2,5	2,6	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	11,3	17,0	31,6	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	7,3	12,2	19,0	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	1,5	1,4	2,9	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	3,4	9,8	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	2,8	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	1,6	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,7	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	58,3	66,6	66,9	60,4	64,5
2 Wohnungen	24,2	18,1	13,8	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	14,2	12,1	13,4	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	3,0	2,6	4,7	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	1,1	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,0	10,0	9,5	10,8	9,6
Privatperson/-en	85,4	87,0	85,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,2	0,7	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,9	1,3	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,7	2,0	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	2,7	4,2	5,4	5,4
Etagenheizung	7,5	6,7	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,3	0,5	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	84,7	84,8	81,1	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,9	5,0	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,6	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	17 831	17 169	16 902	267	662	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 712	8 597	8 577	20	115	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 310	7 830	7 592	238	480	
Ferien- oder Freizeitwohnung	73	58	58	-	15	
Leer stehend	736	684	675	9	52	
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	527	486	467	19	41	
40 - 59	2 751	2 654	2 486	168	97	
60 - 79	4 580	4 412	4 348	64	168	
80 - 99	3 108	2 963	2 947	16	145	
100 - 119	2 280	2 198	2 198	-	82	
120 - 139	2 099	2 048	2 048	-	51	
140 - 159	1 098	1 069	1 069	-	29	
160 - 179	548	530	530	-	18	
180 - 199	364	355	355	-	9	
200 und mehr	476	454	454	-	22	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	94,4	94,6	95,2	54,5	89,6	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	580	556	529	27	24	
2 Räume	1 427	1 372	1 242	130	55	
3 Räume	3 692	3 515	3 418	97	177	
4 Räume	4 631	4 449	4 436	13	182	
5 Räume	3 280	3 153	3 153	-	127	
6 Räume	1 971	1 930	1 930	-	41	
7 und mehr Räume	2 250	2 194	2 194	-	56	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,5	4,5	4,5	2,4	4,1	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 660	17 004	16 737	267	656	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	65	65	65	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	39	39	39	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	67	61	61	-	6	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	17 831	137 243	2 162 533	8 883 437	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 712	69 670	897 519	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 310	62 548	1 191 070	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	73	601	9 313	36 892	427 498
Leer stehend	736	4 424	64 631	325 284	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²</b>					
Unter 40	527	3 851	132 264	431 846	2 268 413
40 - 59	2 751	18 225	370 108	1 614 975	7 534 561
60 - 79	4 580	30 594	522 137	2 303 970	9 924 654
80 - 99	3 108	25 268	380 853	1 599 796	7 135 915
100 - 119	2 280	18 504	255 581	1 025 635	4 971 636
120 - 139	2 099	17 096	228 829	887 440	4 231 482
140 - 159	1 098	10 656	128 509	478 447	2 387 926
160 - 179	548	5 113	57 678	216 239	1 101 713
180 - 199	364	3 003	33 756	126 533	672 877
200 und mehr	476	4 933	52 818	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	94,4	99,1	90,1	89,0	90,1
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	580	3 554	98 808	274 450	1 362 495
2 Räume	1 427	11 576	237 664	910 340	3 889 545
3 Räume	3 692	27 884	498 873	2 124 953	9 169 038
4 Räume	4 631	34 543	526 641	2 351 966	10 649 404
5 Räume	3 280	24 353	345 712	1 430 269	6 952 864
6 Räume	1 971	17 321	231 362	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	2 250	18 012	223 473	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,5	4,5	4,2	4,2	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 660	136 281	2 130 113	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	65	347	21 657	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	39	186	3 638	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	67	429	7 125	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,9	50,8	41,5	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46,6	45,6	55,1	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,4	0,4	0,4	0,4	1,0
Leer stehend	4,1	3,2	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3,0	2,8	6,1	4,9	5,5
40 - 59	15,4	13,3	17,1	18,2	18,2
60 - 79	25,7	22,3	24,1	25,9	24,0
80 - 99	17,4	18,4	17,6	18,0	17,3
100 - 119	12,8	13,5	11,8	11,5	12,0
120 - 139	11,8	12,5	10,6	10,0	10,2
140 - 159	6,2	7,8	5,9	5,4	5,8
160 - 179	3,1	3,7	2,7	2,4	2,7
180 - 199	2,0	2,2	1,6	1,4	1,6
200 und mehr	2,7	3,6	2,4	2,2	2,6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3,3	2,6	4,6	3,1	3,3
2 Räume	8,0	8,4	11,0	10,2	9,4
3 Räume	20,7	20,3	23,1	23,9	22,2
4 Räume	26,0	25,2	24,4	26,5	25,8
5 Räume	18,4	17,7	16,0	16,1	16,8
6 Räume	11,1	12,6	10,7	10,0	10,7
7 und mehr Räume	12,6	13,1	10,3	10,2	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,3	98,5	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	1,0	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.



### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bergisch Gladbach, Stadt	48,0	2,8	49,2	95,8	2,1
Burscheid, Stadt	50,5	3,9	45,7	95,4	1,9
Kürten	57,8	4,2	38,0	108,6	1,5
Leichlingen (Rheinland), Stadt	50,9	3,1	46,0	97,2	1,8
Odenthal	60,8	3,2	36,0	113,2	1,5
Overath, Stadt	55,9	3,0	41,1	105,9	1,6
Rösrath, Stadt	54,6	3,2	42,1	106,0	1,7
<b>Wermelskirchen, Stadt</b>	49,7	4,2	46,1	95,0	1,9
<b>Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis</b>	51,3	3,3	45,4	99,5	1,9
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	42,1	3,0	54,9	90,7	2,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>





## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

